

(Free read ebook) Quantitative Abschätzung zum sogenannten "Leakage-Problem" in der Klimapolitik (German Edition)

# Quantitative Abschätzung zum sogenannten "Leakage-Problem" in der Klimapolitik (German Edition)

*Philip Goldkamp*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Philip Goldkamp

---

**Quantitative Abschätzung zum sogenannten  
"Leakage-Problem" in der Klimapolitik**

Bachelorarbeit



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4507601 in eBooks 2010-02-11 2010-02-11 File Name: B007I0AMMQ | File size: 54.Mb

**Philip Goldkamp : Quantitative Abschätzung zum sogenannten "Leakage-Problem" in der Klimapolitik (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Quantitative Abschätzung zum sogenannten "Leakage-Problem" in der Klimapolitik (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich VWL - Umweltökonomie, Note: 2,0, Westfälische

Wilhelms-Universitauml;t Muuml;nster, Sprache: Deutsch, Abstract: Vor dem Hintergrund immer deutlicher werdender Evidenz eines anthropogen verursachten Klimawandels hat sich in den letzten Jahren ein weitreichendes Bewusstsein fuuml;r Klimaschutz entwickelt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass eine Begrenzung des globalen Klimagasausstoszlignes dringend notwendig ist, um irreversible Schauml;den abzuwenden. Seit Jahren werden deshalb weltweit Maszlignahmen getroffen, um den Ausstoszlign klimaverauml;ndernder Gase zu beschrauml;nken. 1997 haben die Vertreter von 158 Vertragsstaaten das Kyoto-Protokoll verabschiedet. Ziel der Vereinbarung ist es, die Emissionen der im Annex A des Protokolls aufgefueuml;hrten Staaten innerhalb des Verpflichtungszeitraums 2008 - 2012 um fuuml;nf Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Seit der Einfueuml;hrung des EU-weiten Emissionshandelssystems European Union Emission Trading System (EU ETS) im Jahr 2005 besteht ein Instrument, mit dem die Europauml;ische Union ihr im Kyoto-Protokoll festgelegtes Ziel von Treibhausgasreduktionen um acht Prozent zum Basisjahr 1990 im Zeitraum 2008-2012 erreichen will. Eine Optimallouml;sung des Klimaproblems bestuuml;nde aus einem weltweiten Abkommen, in welchem sich alle Staaten zu Emissionssenkungen auf Grundlage marktwirtschaftlicher Instrumente verpflichten. Allerdings ist es bisher nicht zu einem solchen Abkommen gekommen. Stattdessen werden in einigen Lauml;ndern/Regionen z.T. intensive Klimaschutzanstrengungen unternommen, wauml;hrend andere Staaten ihre Emissionen nur teilweise oder gar nicht beschrauml;nken. In diesem Fall kann es zum Leakageproblem kommen: Die Emissionsminderungen in klimaschuuml;tenden Staaten werden dann zu einem bestimmten Anteil kompensiert, indem die Emissionen in andere Staaten bdquo;abwandernldquo;. Die EU-Kommission beschauuml;ftigt sich derzeit intensiv mit der Frage, inwieweit EU ETS zu Produktionsverlagerungen besonders kohlenstoffintensiver Industrien in Drittlauml;ndern fuuml;hren kouml;nnte, welche keine Klimaschutzmaszlignahmen treffen. Dieser Effekt des Carbon Leakage wuuml;rde die Effizienz des Emissionshandels einschrauml;nken und gleichzeitig zu einem Verlust von Wertschuuml;pfung und Arbeitsplauml;tzen in der EU fuuml;hren. Im Hinblick auf eine geplante Auml;nderung im Zuteilungsmechanismus von CO2- Zertifikaten, welche ab 2012 in zunehmenden Maszlignen versteigert und nicht mehr kostenlos zugeteilt werden sollen, stellt sich die Frage, ob Sonderregelungen fuuml;r besonders leakagegefauml;hrdete Branchen notwendig sind. Quantitative Daten sind hier notwendig, um [...]